



**RUSSIAN ACADEMY OF SCIENCES  
SIBERIAN BRANCH**

*Prof. Valentin A. Koptug*

*President of SB RAS*

**Dr. Angela Merkel**

An Frau Bundesministerin  
fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

***Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,***

Ich bedanke mich bei Ihnen fuer Ihr Telefax vom 22. August 1995, uns durch Dr. Roesgen uebergeben. Mit Befriedigung lasen wir Ihre Information ueber die Moeglichkeit der Beteiligung Deutschlands an der Gruendung des Internationalen Zentrums fuer sozial-oekologische Probleme der Baikal-Region. Sie und Ihre Kollegen sind von uns eingeladen, zu diesem Zweck die Sibirische Abteilung der Russischen AdW und den Baikal-See im Herbst 1995 zu besuchen.

Ich moechte Ihnen mitteilen, dass wir am 5. Oktober das 70-jaehrige Bestehen des Limnologischen Forschungsinstituts der Sibirischen Abteilung der Russischen AdW in Irkutsk begehen werden. In diesen Tagen findet eine wissenschaftliche Konferenz und die Sitzung des Stiferrates des BICER - Baikal International Centre for Ecological Research - statt. Ihre Delegation koennte am 3. oder 4. Oktober in Nowosibirsk mit der Lufthansa ankommen. Wir haben direkte Flugverbindung mit Frankfurt a. M. Es waere zweckmaessig, einen Tag der Bekanntschaft mit dem Nowosibirsker Akademgorodok zu widmen und die Arbeiten der Nowosibirsker Wissenschaftler im Bereich der Oekologie kennenzulernen. Danach koennten Sie sich am 5. Oktober in Irkutsk am Beispiel des BICER mit den Arbeitsprinzipien der Internationalen Zentren der Sibirischen Abteilung der Russischen AdW bekannt machen und eine Schifffahrt ueber den Baikal-See nach Burjatien unternehmen, wo wir am 6.-7. Oktober eine Gruendungskonferenz des Internationalen Zentrums fuer sozial-oekologische Probleme der Baikal-Region veranstalten koennten. Sollte diese Variante nicht moeglich sein, waeren wir froh, Sie und Ihre Kollegen zu jeder fuer Ihre Terminplanung guenstige Zeit zu empfangen. Nach der Vorvereinbarung Ihres Besuchtermins werden wir, wenn noetig, Ihren Besuch mit den zustaendigen Regierungsstellen vereinbaren.

*Hochachtungsvoll,*

*V. Koptug*  
*31.08.95*

***Prof. V.A. Koptug***

**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

G II 5

Frau Dr. Merkel

---

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Postfach 12 06 29 - 53046 Bonn

---

Länderschrift:  
Altenstraße 20  
53175 Bonn  
Fernruf: (0228) 305-0  
(030) 231420\*  
Durchwahl: 2370  
Telefax: 8 857 90  
Telefax: 228 38 54  
Dienstgebäude Nr.: 2  
Bonn, 22. August 1995

An den  
Vorsitzenden der Sibirischen  
Abteilung der russischen Akademie  
der Wissenschaften  
Herrn Prof. V.A. Koptjug

630090 Novosibirsk-90

Fax.: 007(383-2) 35-48-46

Sehr geehrter Herr Prof. Koptjug,

Frau Bundesministerin Dr. Merkel hat mich gebeten, Ihnen für Ihr Telefax vom 30. Mai 1995 zu danken.

Das Gebiet um den Baikal-See ist von besonderer ökologischer Bedeutung. Die von Ihnen genannten deutsch-russischen Konferenzen sind, wie Sie wissen, nur Beispiele für eine Reihe von Vorhaben, die von Deutschland oder mit deutscher Beteiligung zu den ökologischen Chancen und Herausforderungen in der Baikal-Region durchgeführt wurden.

Frau Bundesministerin Dr. Merkel ist Ihnen deshalb dankbar für die Unterrichtung über die geplante Schaffung eines internationalen Zentrums für sozial-ökologische Probleme der Baikal-Region. Entsprechend Ihrer Anregung hat sie veranlaßt zu prüfen, ob für Deutschland eine Möglichkeit besteht, an der Gründung dieses Zentrums mitzuwirken. Falls sich eine derartige Möglichkeit ergibt, wird sich das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Ihnen in

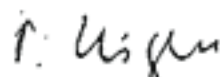
- 2 -

Verbindung setzen. In diesem Fall wird Frau Bundesministerin Dr. Merkel auch prüfen, ob ein Besuch der Sibirischen Abteilung der russischen Akademie der Wissenschaften und des Baikalsees mit ihrer Terminplanung vereinbar ist.

Einstweilen wünscht Ihnen Frau Bundesministerin Dr. Merkel viel Erfolg bei Ihrer Arbeit für eine nachhaltige Entwicklung der Baikalsee-Region.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Rösger